

TIPP KICK

RUNDSCHAU

QUO

VADIS,

DTFV ?

Ausgabe 1

2/90

Liebe Tipp-Kicker,

vor Euch liegt mit der Ausgabe 2/90 die letzte Tipp-Kick-Rundschau aus Kaldenkirchen und Dillenburg. Wir hoffen, daß auch diese Nummer den meisten von Euch gefällt. Viel Spaß!

AUS...

Warum höre ich auf? Zunächst gilt festzustellen, daß das "Machen" der Rundschau viel Spaß gemacht hat. Leider kann man sich auf viele "Mitarbeiter" nicht verlassen. Der Redaktionsschluß dieser Ausgabe lag Mitte letzter Woche! Joachim und ich wohnen gut 200 km auseinander; zur Herstellung der Rundschau machen wir demnach immer ein Wochenende "drauf". Um es kurz zu machen: die letzten Berichte kamen am Sonntag auf dem Wuppertaler Turnier! Also darf man sich wieder kurzfristig für Dienstag und Mittwoch (heute) Urlaub nehmen: die RS soll ja aktuell bleiben, wenn auch die Infos, die wir bekommen, manchmal veraltet sind.

Thomas Schneider, Sektionsleiter West, erklärte mir vor einigen Wochen am Telefon, daß er persönlich die Rundschau "sch..." fände! Jedem seine Meinung, das stört mich wirklich nicht! Zum Kotzen ist es jedoch, wenn die Berichte der Sektion West dann mehrere Tage zu spät eintreffen, mit Berichten, die beim besten Willen nicht zu verwerten sind, ohne Ergebnisse, die sich die Rundschau selbst zusammenklauben kann, und, und, und... Begründung des "Schreibers": "Ich hatte keinen Bock..."

Aus Zeitmangel können wir diesmal leider keine Berichte zu OL und VL abliefern!!! Unter solchen Leuten, Thomas steht nur als Beispiel, leiden wieder andere, die ihre Arbeit ordentlich leisten.

Der Frust, durch Unzuverlässigkeit anderer die Rundschau nicht so machen zu können, wie man es will, überwiegt; ebenso der Frust über einen Verband, der Tipp-Kick als Sport darstellen will, dabei aber amateurhaft wie ein "Hallenhalma-Verband" arbeitet. Vielleicht gehen ja demnächst schon ein paar Westclubs in einer eigenen Liga einem regeltem Spielbetrieb nach? Der Dank geht an diejenigen, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen der Rundschau beitragen wollten - leider zuwenige...

Matin

„Die Rundschau ist scheiße!“

...und was ich dazu sage:

Ob ich bereits wie der von Liederhauer Haindling treffend beschriebene Depp aussehe, möchte ich einmal dahingestellt sein lassen; so fühlen tue ich mich jedoch schon seit längerer Zeit. Da hatte die bundesdeutsche Tipp-Kick-Gemeinde vor knapp einem Jahr endlich wieder zwei - wie sich jetzt herausstellte - Deppen gefunden, die Zeit und Liebe in ein Verbandsmagazin investieren wollten.

Die ersten Reaktionen waren ganz positiv, doch was dann kam... Aus Liebe und Freude ist, was meine Person angeht, längst Frust und Wut geworden. Mein diesbezüglicher „Dank“ geht nicht zuletzt an einige Herren des DTFV-Präsidiums, die durch Worte und (fehlende) Taten erkennen ließen, was sie von der - ehrenamtlichen - Arbeit der Rundschau-Redakteure halten. Zuverlässig und loyal zeigte sich einzig und allein Thorsten Bothe; auch Winfried Noske und Schweiz-Chef Gottfried Balzli können einer neuen Redaktion nur weiterempfohlen werden. Obwohl ich am 1. April fest bei einer hiesigen Zeitung anfangen wollte, hätte ich die Rundschau gern weitergemacht. Doch so...

...können sich so „nette Leute“ wie der West-Sektionsleiter mit der letzten Rundschau aus Dillenburg und Kaldenkirchen liebend gerne den Arsch abwischen!

Joachim

Impressum: Tipp-Kick-Rundschau,
Offizielles Organ des DTFV,
Anschrift s. Rundschau 1/90.

IN KUERZE

Die aktuelle Spielordnung des DTFV kann ab sofort beim Präsidiumsmitglied Koordination, Thorsten Bretzke, angefordert werden.

TFB PATZTE - WALTROP TOP



Das Bällchen rollt in der bundesdeutschen Eliteliga munter weiter. Einzig und allein der PWR Wasseralfingen hält sich noch vornehm zurück; die Mannschaft um Andreas Schneider muß nun, so Hacky Jüttner, mit der Disqualifikation rechnen.

BUNDESLIGA

TKC Fortuna Düdinghausen	- TFG 38 Hildesheim	13:19	53:52
SG Quickborn/Hamburg	- TFB Drispensedt	14:18	55:56
TKC Fortuna Düdinghausen	- TFB Drispensedt	9:23	59:79
TKC Wuppertal	- Preußen Waltrop	6:26	49:87
TFB 77 Drispensedt	- TFG 38 Hildesheim	10:22	54:72
SG Quickborn/Hamburg	- Eintracht Rehberge I	18:14	73:69
TFB 77 Drispensedt	- Eintracht Rehberge II	17:15	54:53
TFB 77 Drispensedt	- Eintracht Rehberge I	19:13	65:51

TABELLE

1. TFB 77 Drispensedt	5	4	0	1	8:2	87:73	305:287
2. Preußen Waltrop	3	3	0	0	6:0	63:33	194:150
3. Eintracht Rehberge I	5	3	0	2	6:4	90:70	325:317
4. TFG 38 Hildesheim	5	3	0	2	6:4	87:73	310:294
5. TFV Sersheim	3	2	0	1	4:2	61:35	190:146
6. SG Quickborn/Hamburg	4	2	0	2	4:4	67:61	265:248
7. TKC Hirschlanden	2	1	0	1	2:2	32:32	105:107
8. Fortuna Düdinghausen	4	1	0	3	2:6	52:76	248:252
9. Eintracht Rehberge II	5	1	0	4	2:8	64:86	320:384
10. PWR Wasseralfingen	0	0	0	0	0:0	0:0	0:0
11. TKC Menden	1	0	0	1	0:2	9:23	46:66
12. TKC Wuppertal	3	0	0	3	0:6	27:69	149:215

TELEGRAMM



Konnte gegen Drispennstedt nicht wie gewohnt auftrumpfen: Robin Loew-Albrecht (SG Quickb./Hamburg).

Düdinghausen - Hildesheim
13:19/53:52

Krüger 7:1/26:10, M. Schuster 2:6/15:18, A. Schuster 2:6/5:10, Schade 2:6/7:14
Socha 6:2/17:15, Wiesen 6:2/14:12, Foit 4:4/12:10, Manuel 3:5/9:16

Quickborn/Hamb. - Drispennstedt
14:18/55:56

Jüttner 6:2/19:11, Klecz 4:4/11:12, Strichow 2:6/14:17, Loew-Albrecht 2:6/11:16
Nachtigall 6:2/17:11, Knörenschild 5:3/12:10, Grote 4:4/13:13, Koch 3:5/14:21

Drispennstedt - Hildesheim
10:22/54:72

Nachtigall 4:4/15:15, Koch 2:6/13:27, Knörenschild 2:6/9:9, Grote 2:6/17:21
Wiesen 7:1/26:15, Socha 4:4/13:15, Foit 7:1/19:8, Manuel 4:4/14:16

DTFV - POKAL

Unsere Berichterstattung über den DTFV-Pokal-Wettbewerb fällt dieses Mal sehr mager aus. Grund: Uns liegen weder Ergebnisse noch irgendwelche Berichte vor; die untenstehende Achtelfinal-Auslosung haben wir dem Tipp-Kick-Magazin entnommen. Toll, gell?

Achtelfinale:

Wolfsburg II - VFR K'lautern
Waltrop - Crampe Sichte
TFG Hildesheim - Rehberge I
PWR W'alffingen - Pr. Berlin 12:20
Frankfurt - Drispennst.
Düdinghausen II - Büdingen
Freilos: ASV Kleintettau

IN KUERZE

Der TKC Weinheim - am 22. Dezember 1989 gegründet - sucht Gegner für Freundschaftsspiele. Interessenten sollten sich an Manfred Mahr, Pommernstraße 6 in 6940 Weinheim wenden.

Einen unerwarteten Ausrutscher leistete sich Top-Favorit TFB 77 Drispennstedt im Heimspiel gegen die TFG 38 Hildesheim. Nachtigall und Co. lagen schnell mit 2:10 zurück, beim 7:17 war die Partie bereits zugunsten der Gäste gelaufen.

Trotz dieses Patzers liegt der Pokalsieger derzeit an der Spitze der Bundesliga. Zum härtesten Verfolger scheint, man höre und staune, ein Westclub zu avancieren. Der TKC Preußen Waltrop siegte auch in Wuppertal mehr als deutlich, die Mannen um Oliver Hahne haben sich somit zumindest den Klassenerhalt bereits gesichert. Ob für die Preußen mehr drin ist, müssen die nächsten Spiele zeigen. Traditionsclub PWR Wasserralfingen steht kurz vor der Disqualifikation, die Aalener haben bis heute (7. März) noch kein Spiel ausgetragen!

BUNDESLIGA

1. Wiesen (TFG Hildesh.)	30:10
2. Nachtigall (TFB 77)	27:13
3. Grote (TFB 77)	26:14
4. Kuckedorf (Rehberge I)	26:14
5. Foit (TFG Hildesheim)	24:16
6. Handtke (Rehberge I)	24:16
7. Marquardt (Rehberge I)	23:17
8. Jüttner (SG Quickb.)	22:10
9. Knörenschild (TFB 77)	22:18
10. O. Hahne (Waltrop)	20: 4
11. Gehrung (Seraheim)	19: 5

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1990

Ort: Gesamtschule Ronsdorf, An der Blutfinke, 5600 Wuppertal

Termin: Samstag, den 05. Mai 1990 um 13.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte der Sektionsleiter und Präsidiumsmitglieder
3. Wahlen
 - a) Präsidium
 - b) Sektionsleiter
4. Vergabe der Meisterschaften 1991
 - a) DEM
 - b) NEM, WEM, SEM
 - c) regionale Meisterschaften
5. Anträge zur Spielordnung
6. Regelanträge
7. Satzungs- und Organisationsanträge
8. Verschiedenes

JHV 1990

Alle Anträge müssen schriftlich eingereicht werden.

Clubs, die nicht an der Sitzung teilnehmen, dürfen einen Antrag stellen. Für die an der Sitzung teilnehmenden Clubs gelten drei Anträge als Höchstgrenze.

Anträge und Bewerbungen um Meisterschaften und Ämter müssen bis zum 19. April '90 (Datum des Poststempels) an den Präsidiumsbereich Koordination, Thorsten Bretzke gesandt werden.

Hotelverzeichnis und Wegbeschreibung können dort ebenfalls angefordert werden.

Patrick Gerling, Sektionsleiter Süd, nimmt zum Thema JHV Stellung:

Prinzipiell finde ich es richtig, daß die JHV nun nicht mehr im November stattfindet.

Dennoch bezweifle ich, ob der gewählte Termin (Anfang Mai) klug gewählt wurde. Schließlich geht zu diesem Zeitpunkt die Saison in ihre entscheidende Phase und es stehen zahlreiche Turniere an. Ganz entschieden bin ich jedoch gegen den Austragungsort Wuppertal. Somit ist es für bayerische Vereine nahezu unzumutbar, an der JHV teilzunehmen. Desweiteren bleibt die große Wahrscheinlichkeit, daß Entscheidungen betreffs der Sektion Süd mehrheitlich von Nord- und Westclubs beschlossen werden (so geschehen 89, als die Vergabe der SDEM nur unter dem Gesichtspunkt der geographischen Lage durchgeführt wurde.

Warum bemüht sich das DTFV-Präsidium nicht um einen zentralen Austragungsort?

Ideal wäre zweifelsohne Frankfurt, das relativ in der Mitte der Bundesrepublik liegt. Somit wäre es für jeden Verein eine erträgliche Reise zur JHV.

Ob die JHV dadurch eine größere Resonanz erfahren würde, sei dahingestellt.

Doch hätte das DTFV-Präsidium durch diese Wahl des Austragungsortes ideale Voraus-

Andreas Dawo, Ressort-Chef für Finanzen im DTFV, bittet die Clubs bzw. Rundschau Abonnenten um Beachtung folgender Punkte.

Sämtliche Vereine sollen eine aktuelle Mitgliederliste bis zum 15. April 1990 an ihn schicken, damit er die Jahresabrechnung für 1990 erstellen kann.

Es sollen alle aktiven und passiven Mitglieder aufgeführt werden und auch die Nachmeldungen für das Jahr 1989.

Hier ist an die Ehrlichkeit aller Vereine appelliert.

Wer die Mitgliederliste nicht fristgerecht zusendet, muß damit rechnen, daß der Mindestbeitrag für 20 und mehr Mitglieder erhoben wird.

Die Rundschau-Abonnements sind in den meisten Fällen abgelaufen; sie verlängern sich **n i c h t** automatisch!!!

Die Preise bleiben wie bekannt. Abonnenten, die seit ihrer letzten Zahlung weniger als 6 Ausgaben erhalten haben - inklusive Ausgabe 2/90 - möchten bitte den entsprechend verringerten Betrag überweisen.

Entsprechende Zahlscheine liegen dieser Rundschau bei!

setzungen für eine solche Veranstaltung geschaffen.

BUNDESLIGA 2 SÜED

Würde der Aufstieg dadurch entschieden, wer die meisten Kilometer zurücklegt, dann wäre BÜdingen bereits Meister; Peter Becker und Michael Blügel wären zusätzlich ganz vorn in der Einzelwertung zu finden. Beim 23:9 in Schwetzingen legte der nicht zum Einsatz kommende Blügel zunächst 450 Kilometer zurück, um E. Kuhn zum Spielort zu bringen. Übertroffen wurde diese „Leistung“ noch von Peter Becker: Er holte zwei Wochen später M. Steinfeld - nach dessen Oberligaspiel in Schwetzingen - ab, fuhr mit ihm zum Heimspiel nach BÜdingen (17:15 gegen Frankfurt), brachte ihn dann wieder nach Idar-Oberstein und machte sich schließlich auf den Nachhauseweg. Die Bilanz: Zwei Spiele, 4:0 Punkte, 38:26 Spielpunkte, 135:110 Tore und etwa 1300 Kilometer (Fleißig, fleißig..., d. Red.). Gallus Frankfurt könnte die Mannschaft der Stunde sein - wenn man gegen Mannheim und BÜdingen nicht zweimal mit 15:17 verloren hätte. So hat man nach dem 24:8 über Wöllstadt lediglich die Gewißheit, den Klassenerhalt geschafft zu haben. Trotz seiner 4:6 Punkte dürfte Mannheim keine Probleme bekommen, da man noch gegen die schlechter platzierten Teams und den ebenfalls noch abstiegsgefährdeten VFR Kaiserslautern antreten kann.

Mannheim/Schw.	- Frankfurt	17:15
Wöllstadt	- Frankfurt	8:24
Mannheim/Schw.	- BÜdingen	9:23
BÜdingen	- Frankfurt	17:15

TABELLE

1. Frankfurt	7:5	116:76
2. Wasseralf. II	6:0	61:35
3. Kelheimwinzer	4:0	43:21
4. BÜdingen/Techno	4:0	38:26
5. VFR K'lautern	4:2	52:44
6. Mannheim/Schw.	4:6	72:88
7. Donaueschingen	2:4	35:61
8. Wöllstadt	2:6	52:76
9. Rotthalmünster	1:3	29:35
10. Wasseralfingen III	0:8	44:84



Dürfte mit der SG Mannheim/Schwetzingen den Klassenerhalt schaffen: Jochen Hack.

1. A. Beck (Frankfurt)	38:10
2. S. Heinze (Frankfurt)	31:17
3. J. Hack (Mannheim/S.)	27:13
4. M. Kaus (Frankfurt)	25:23
5. O. Darga (Frankfurt)	22:26
6. P. Weber (W'alf. II)	21: 3
7. C. Schäl (Wöllstadt)	18:14
8. M. Meyer (K'lautern)	17: 7
9. A. Stemmler (Mannheim/S.)	17:23
10. D. Jung (K'lautern)	16: 8

TELEGRAMM

Mannheim - Frankfurt 17:15 53:56

Hack 6:2/12:10, Götzmann 4:4/13:12, A. Stemmler 4:4/16:19, Hofmann 3:5/12:15

Beck 6:2/23:9, Heinze 4:4/12:14, Kaus 3:5/11:14, Darga 2:6/10:16

Wöllstadt - Frankfurt 8:24 56:79

Schäl 5:3/12:11, F. Weber 3:5/20:22, Müller 0:8/11:20, Wolf 0:8/13:26

Beck 8:0/23:14, Heinze 7:1/15:10, Kaus 5:3/19:14, Darga 4:4/22:18

Mannheim - BÜdingen 9:23 58:75

Hack 4:4/19:15, A. Stemmler 2:6/13:17, Hofmann 2:6/17:22, Götzmann 1:7/9:21

P. Becker 8:0/28:12, E. Kuhn 6:2/17:19, Hester 5:3/14:11, Schwenkert 4:4/18:14

Kaum haben sie in's Geschehen eingegriffen, liegen sie auch schon vorne: die Sportfreunde Rot-Weiß Beuel - früher hieß man TKC Oberkassel - setzten sich mit überdeutlichen Erfolgen auf Platz 1; auch das "knappe" 19:13 in Wuppertal war zu keiner Zeit in Gefahr. Zum Endspiel um den Aufstieg muß nun der TKC Siegen/Dbg. nach Bonn.

Wuppertal II, das ersatzgeschwächt in Gremberg verlor, Menden II und Neuling TKV Steffenberg dürften gesichert sein, während mit dem TFC Rheinland II bereits der erste Absteiger feststeht. Die Gremberger Young Boys und die erste Vertretung der Rheinländer streiten sich um den zweiten Absteiger.

Rot-Weiß Beuel - TFC Rheinland	25: 7
Rot-Weiß Beuel - TFC Rheinland II	32: 0
Wuppertal 80 II - Rot-Weiß Beuel	13:19
YB Gremberg - Wuppertal 80 II	18:14
Rot-Weiß Beuel - TKV Steffenberg	27: 5
Rot-Weiß Beuel - YB Gremberg	28: 4
TKC Menden II - Wuppertal 80 II	6:26
1. Joachim Spahn (Siegen/Dillenburg)	37: 3
2. Michael Picha (Siegen/Dillenburg)	35: 5
Jürgen Backes (RW Beuel)	35: 5
4. Martin Purpura (RW Beuel)	34: 6
Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg)	34: 6
6. Thomas Bohne (RW Beuel)	32: 8
7. Siddi Popat (RW Beuel)	30:10
8. Michael Busch (W'tal 80 II)	29:11
9. Martin Haltermann (Rheinland)	27:13
10. Gerd Buber (W'tal 80 II)	25: 7



Siddi Popat (r.) von den Sportfreunden Rot-Weiß Beuel: in der nächsten Saison nicht nur auf Turnieren gegen Dühinghäuser Erstligakicker ?

Nichts zu sehen und zu hören ist von der SG Waltrop/Witten II, von der noch nicht einmal eine Adresse bekannt ist. Gerücheweise soll die Dritte der SG, die in der OL West kickt, nach Beendigung ihrer Spiele in der BL 2 auftauchen...

The same procedure as every year: Der Spielbetrieb in der 2. Bundesliga West ist auch in der Saison 89/90 kaum der Rede wert. Der Rückzug von Rheingold Düsseldorf und die beharrliche Inaktivität der SG Waltrop/Witten II passen nahtlos in das triste und wenig erheiternde Bild, das das Aushängeschild des Spielbetriebs in Nordrhein-Westfalen nunmehr bereits seit Jahren bietet. Daß sich das spielerische Niveau in dieser Klasse ungefähr auf dem gleichen Level bewegt, wundert's ? Argumente gegen eine Auflösung der 2. Liga West lassen sich kaum noch finden. Westen, wohin gehst Du ?

TABELLE

1. Spfr. Rot-Weiß Beuel	10- 0	131: 29
2. TKC 86 Siegen/Dillenburg	8- 2	128: 32
3. TKC Wuppertal 80 II	6- 4	88: 72
4. TKV Steffenberg	4- 4	59: 69
5. TKC Menden II	4- 4	53: 75
6. YB Gremberg	2- 4	28: 68
7. TFC Rheinland	2- 8	65: 95
8. SG Witten/Waltrop II	0- 0	.0: 0
9. TFC Rheinland II	0-10	24:136

SpVgg Halbau - Eintr. Rehberge III	27: 5
SpVgg Halbau - Preussen Berlin	17:15
TFB Drispensstedt II - TFG Göttingen	19:13
Wiking Leck - TFG 82 Göttingen	19:13
Wiking Leck - TFB Drispensstedt II	22:10
TFG Hildesheim II - TFB D'stedt II	21:11
TFG 82 Göttingen - TKC Peine	13:19
TFG 82 Göttingen - TKC Peine II	12:20

Leck ganz oben, Göttingen ganz unten, unterschiedlicher können die Wege zweier Aufsteiger kaum laufen (stimmt!d.R.). Leck konnte nach den Siegen in Peine auch gegen Drispensstedt und Göttingen ungefährdet erfolge landen, die Südniedersachsen dagegen sind so gut wie abgestiegen; bei keiner ihrer Niederlagen war die letzte Runde noch spannend.



Neuling Wiking Leck führt überraschend die Tabelle der BL 2 Nord an. "Star" des Teams ist Jehs Runge (rechts) mit 25-7 Punkten.

TABELLE

1. WKF Wiking Leck	8- 0	82: 46
2. TKC Peine II	8- 2	100: 60
3. TFG 38 Hildesheim II	6- 2	81: 47
4. SpVgg Halbau	4- 0	44: 20
5. TKC Peine	4- 6	72: 88
6. TFB Drispensstedt II	2- 4	40: 56
7. Preußen Berlin	0- 2	15: 17
8. Eintracht Rehberge III	0- 6	18: 78
9. TFG 82 Göttingen	0-10	60:100

IN KUERZE

Mit einem Favoritensieg endeten die „1. Sersheimer Open“. Oliver Bacher schlug in einem spannenden Finale den Frankfurter Stefan Heinze mit 1:5, 9:2 und 5:4. Auf Rang drei unter 23 Teilnehmern landete Rainer Schlotz (Hirschl.).

Im Halbfinale des Süddeutschen Pokals kommt es zu folgenden Spielen: VFR K'lautern - Frankfurt, Siegen/Obg. - Dürkheim (Südwest); Kleintettau I - Kolheim I/W'alfingen, Kolh. II/Öpfingen - Rotthalmünster.

An die Fersen der Nordfriesen aus Leck haben sich Peine II, Hildesheim II und auch Halbau geheftet. Bei Peine II sammelten Lietz, Leinz und Schumacher die Punkte im Gleichschritt, während die 38er vor allem auf Loose vertrauen konnten. Halbau spielte und gewann bisher nur Berlin-intern. Preußen hat zwar erst dieses eine Match absolviert, im Gegensatz zu Halbau aber einen Terminplan vorgelegt, der auf eine zügige Abwicklung des Restprogramms hoffen läßt. Göttingen, Preußen und Rehberge III sind die am meisten gefährdeten Teams, doch auch Drispensstedt ist keineswegs gesichert, während Peine I mit dem Sieg in Göttingen einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht hat.

1. Lietz (TKC Peine II)	27:13
Leinz (TKC Peine II)	27:13
Schumacher (TKC Peine II)	27:13
4. Krapoth (TFG 82 Göttingen)	26:14
5. Runge (Wiking Leck)	25: 7
6. Loose (TFG 38 Hildesheim II)	24: 8
7. Fromme (Wiking Leck)	23: 9
8. Pauli (TKC Peine I)	22:18
9. Eggers (Wiking Leck)	21:11
10. Dembny (TFG 38 Hildesheim II)	19:13

WETT- BEWERB

Der Clubzeitungswettbewerb der Tipp-Kick-Rundschau war ein voller Erfolg: sage und schreibe acht Vereine nahmen teil.

Nicht in die Wertung kamen jedoch derartig kommerzielle Hefte wie das Tipp-Kick-Magazin, der Stürmer...

Was dann jedoch da war, kann sich durchaus sehen lassen. Nach langer Bewertungszeit setzte die Redaktion der Rundschau das "Victoria Echo" der SpVgg Victoria Lerchenberg auf Platz 1. Die Mainzer dürfen sich somit über Tipp-Kick-Material im Wert von 50,- DM freuen.

Auf Platz 2 - gleichbedeutend mit Material im Wert von 30,- DM - landete das Büdinger "Tipp-Kick-Telegramm".

Auf Platz 3 - Material im Wert von 20,- DM - plazierte sich das einzig uns zugesandte helvetische Blatt, die "Tipp-Kick-Revue" des TKC Blau-Weiß Forch!

Den restlichen Clubblättern, bzw. deren "Machern" können wir leider nur unsere Anerkennung zollen!

Vielen Dank für's Mitmachen !!!

Die Sieger erhalten keine gesonderte Benachrichtigung; Rainer Schultheiß als TK-Versandstelle und Andreas Dawo als Finanzchef sind informiert.



Herausgeber des Büdinger „Tipp-Kick-Telegramms“ und nunmehr für Gallus Frankfurt aktiv: Stefan Heinze.

Matthias Beilmann, Vorsitzender der TSG Frei-Laubersheim/Bad Kreuznach schrieb uns:

Noch im Jahre 1989 bekam ich Post von einer am TK interessierten Person. Er (es handelte sich um Manfred Mahr/l.TKC Weinheim) schrieb, eine Clubgründung läge im Bereich des Möglichen. Es fehle nur am Infomaterial über Gründung, Organisation des TK...

Was tat ich? Ich sandte Manfred alles Material, was ich hatte. Er hatte inzwischen auch den DTFV angeschrieben und hoffte auf Infos.

Die TSG Frei-Laubersheim hat mittlerweile ein Freundschaftsspiel dort ausgetragen, nur der DTFV zeigte bis dato kein Interesse/Lebenszeichen.

Ich würde dies mit mangelhafter Öffentlichkeitsarbeit bezeichnen.

Da werden die Clubs aufgefordert, in der Lokalpresse zu werben, und wenn Leute da sind, dann dürfen sie auf die Unterstützung des DTFV nicht Hoffen !?

"Hauptsache, die 1. und 2. BL und die OL existiert, was darunter kommt ist egal" scheint mir. Nun holt man schon Vereine aus der nächst höheren Liga, nur damit die Liga darunter nicht ganz ausrottet. Ich glaube, mit diesem Konzept kommen wir im TK-Sport auf keinen grünen Zweig. Als ich die TSG Freilaubersheim gründete (noch unter Rudi Fink!!!), konnte ich mit Infos vom Verband nur so um mich werfen.

Mit Ligenreform und Finanzreform bekommt man bestimmt keine neuen Clubs.

Sollte ich etwas falsch geäußert haben, bitte ich um Berichtigung.

Ansonsten hoffe ich nicht, daß es so bleibt, wie es momentan ist!

Thomas Krätzig aus Stephanskirchen äußert sich zum Thema "Reduzierung":

Vom SV Kelheimwinzer erfuhr ich, daß der DTFV die Bundesliga auf 8 Mannschaften, vorläufig 10, abbauen will. Die Bundesliga soll doch das Aushängeschild für's Tipp-Kick sein! Mit 8 Teams?

Noch eine Überlegung stellte ich mir! ES kann doch kein Problem sein, die Bundesliga in Spieltage einzuteilen und die regelmäßigen Ergebnisse den Medien, z.B. aktuelles Sportstudio mitzuteilen!!!

Eine Erstligamannschaft muß somit aus 5 Spielern bestehen, damit ein Ausfall verkraftet werden kann.

Mannschaften, die hierfür nicht eintreten, gehören nicht in die BL 1 !?

OBERLIGA

"Heiß her" geht es in zumindest 4 Oberligen im Kampf um den Aufstieg zur BL 2. Lediglich im Westen dürften sich mit der SG Waltrop/Witten III, Duisburg 88 und dem TKC Gevelsberg die drei Spitzenreiter bereits auf Zweitliga-Tipp-Kick freuen; auch Bidingen II im Südwesten liegt wohl uneinholbar vorn. Hier wie auch im Nordwesten, in Niedersachsen und Baden-Württemberg berechtigt jedoch Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur BL. Sensationell in BW der Einbruch des Absteigers aus Göppingen, der den Durchmarsch von der BL 2 in die Verbandsliga anpeilt !?

Doch man soll ja den Tag bekanntlich nicht vor dem Abend loben...

Nordwest

Oldenburger Kickers - TFG Buxtehude	8:24
Union Hamburg - TKI Itzehoe	10:22
Union Hamburg II - TKI Itzehoe	17:15
Oldenburger Kickers - Union HH II	15:17
Oldenburger Kickers - Union HH	18:14
Alem. Neumünster - TKI Itzehoe	7:25
Bremer Kickers - TKI Itzehoe	12:20
Bremer Kickers - TFG Buxtehude	15:17
Alem. Neumünster - Oldenburger K.	14:18
1. TKI Itzehoe	6 - 2 82:46
2. TFG Buxtehude	4 - 0 41:23
3. BW Concordia Lübeck	4 - 0 36:28
4. Union Hamburg II	4 - 4 48:80
5. Oldenburger Kickers	4 - 6 71:89
6. Union Hamburg	3 - 5 64:64
7. Alemannia Neumünster	3 - 7 78:82
8. Bremer Kickers	2 - 6 60:68

Niedersachsen

F. Helmstedt - SKS Schöppenstedt	4:28
F. Helmstedt - SG Jerze/Sicke	5:27
SpVgg Hüpede/Oerie - TKC Hambühren	11:21
SpVgg Hüpede/Oerie - TKC Peine III	13:19
F. D'hausen III - TFG H'heim III	27: 5
SG Jerze/Sicke - SpVgg Hüp/Oerie	23: 9
TKC Peine III - SGH Wolfsburg	21:11
SKS Schöppenstedt - SG Jerze/S.	15:17
TKC Peine III - Fortuna Helmstedt	24: 8
1. SG Jerze Sicke	10- 0 102: 58
2. TKC Peine III	6- 4 79: 81
3. SK Schangel Schöppenst.	4- 2 67: 29
4. Fortuna Didinghausen II	4- 2 62: 34
5. Rotor 88 Hildesheim	4- 2 60: 36
6. TKC Hambühren	2- 0 21: 11
7. SGH Wolfsburg	2- 4 48: 48
8. TFG 38 Hildesheim III	0- 4 16: 48
9. SpVgg Hüpede/Oerie	0- 6 33: 63
10. Fortuna Helmstedt	0- 8 24:104

West

Waltrop/Witten III - Huttrop 85	21:11
TKC Hamm - Waltrop/Witten III	9:23
Preußen Barmen - Huttrop 85	17:15
Duisburg 88 - Preußen Barmen	17:15
Borussia Schwerte - Preußen Barmen	16:16
Duisburg 88 - TKC Hamm	21:11
Borussia Schwerte - Waltrop/W III	8:24
Huttrop 85 - TKC 86 Gevelsberg	8:24
Preußen Barmen - Herkules Witzheld.	10:22
Borussia Schwerte - TKC 86 Gevelsbg	15:17
TKC Hamm - Preußen Barmen	8:24
1. SG Waltrop/Witten III	10- 0 108: 52
2. TKC Duisburg 88	10- 2 115: 77
3. TKC 86 Gevelsberg	10- 2 109: 83
4. Preußen 86 Barmen	5- 7 85: 97
5. Herkules Witzhelden	4- 4 67: 61
6. Borussia Schwerte	3- 7 68: 92
7. Huttrop 85	0-10 57:103
8. TKC Hamm	0-10 53:107

Südwest

Frankfurt II - Dürkheim II	10:22
Überherrn - Frankfurt II	8:24
Überherrn - Bidingen II	3:29
Lerchenberg - Überherrn	24: 8
Dürkheim I - Überherrn	28: 4
Dürkheim II - Überherrn	29: 3
Mannh./Schw. III - Büd. II	2:30
Mannh./Schw. II - Büd. II	5:27
1. Bidingen II	10: 0 134: 26
2. Dürkheim II	10: 2 131: 61
3. Lerchenb.	6: 4 94: 66
4. Hersfeld	4: 2 53: 43
5. Mannh. II	4: 4 68: 60
6. Dürkheim I	2: 2 39: 25
7. Frankf. II	2: 4 42: 54
8. Sinzig	0: 2 6: 26
9. Mannh. III	0: 8 15:113
10. Überherrn	0:10 26:134

Baden-Württemberg

Marbach - Hirschl. II	9:23
Marbach - Hirschl. III	18:14
Gemrigheim - Göppingen	26: 6
Göppingen - Hirschl. III	15:17
Weilimdorf - Marbach	12:20
1. Hirschl. II	10:0 119:41
2. Gemrigheim	6:4 95:65
3. W'alf. IV	4:0 49:15
4. Öpfingen I	4:0 45:19
5. Marbach	4:2 47:49
6. Hirschl. III	4:6 67:93
7. Hirschl. Sen.	2:6 53:75
8. Öpfingen II	0:4 10:54
9. Weilimdorf	0:6 34:62
10. Göppingen	0:6 25:71

Schleswig-Holstein

Alem. Neumünster III - Torpedo Kiel	4:28
Torpedo Kiel - Wiking Leck II	12:20
TKC Rendsburg - Wiking Leck III	7:25
1. Wiking Leck III	10- 0 129: 31
2. Alemannia Neumünster II	6- 4 92: 38
3. Torpedo Kiel	4- 4 67: 61
4. Wiking Leck II	4- 4 64: 64
5. TKC Hochbrücke Rendsburg	0- 4 18: 46
6. Alemannia Neumünster III	0- 8 14:114

Hamburg

TKV Grönwohld - TKC Krabbenkamp	31: 1
1. TKV Grönwohld	6 - 0 80:16
2. Union Hamburg III	4 - 2 75:21
3. BW Concordia Lübeck III	2 - 0 20:12
4. TKC Krabbenkamp	2 - 4 24:72
5. BW Concordia Lübeck II	0 - 2 12:20
6. TKC Krabbenkamp II	0 - 6 13:83

Weser-Ems

F. Selsingen - Bremer Kickers III	28: 4
C. Wilhelmshaven - F. Selsingen	20:12
1. Bremer Kickers II	5 - 1 58:38
2. Oldenburger Kickers II	5 - 1 56:40
3. Concordia Wilhelmshaven	4 - 2 54:42
4. Filzhoppers Selsingen	2 - 4 53:43
5. Bremer Kickers III	0 - 8 35:93

Niedersachsen A

TFB Drispstedt III - E. Nienstedt	299 3
TFB D'stedt III - E. Nienstedt II	19:13
SV Alfeld - VTTC Uelzen	18:14
1. SV Alfeld	10- 0 100:60
2. TFB Drispstedt III	4- 2 58:38
3. Eintracht Nienstedt	4- 4 53:75
4. Fortuna D'hausen III	2- 4 47:49
5. VTTC Uelzen	0- 2 14:18
6. Eintracht Nienstedt II	0- 6 48:80

Niedersachsen B

SG Jerze/S II - SG Jerze/S III	29: 3
SG Jerze/S II - TKF 88 Göttingen	30: 2
SG Jerze/S III - TKF 88 Göttingen	24: 8
1. SG Jerze/Sicke II	10- 0 144: 16
2. SKS Schöppenstedt II	8- 0 109: 19
3. SG Jerze/Sicke III	8- 6 127: 97
4. SGH Wolfsburg II	6- 2 81: 47
5. RS Bollensen	6- 4 95: 65
6. TKF 88 Göttingen	6- 6 102: 90
7. SKS Schöppenstedt III	2- 8 38:122
8. SKS Schöppenstedt IV	0-10 21:139
9. RS Bollensen II	0-10 19:141

Südwest

Lerchenb. II - Hundebach	32: 0
K'lautern II - Lerchenb. II	28: 4
1. K'lautern II	8:0 104:24
2. Fr.-Laubersh.	2:2 39:25
3. Lerchenb. II	2:2 36:28
4. Alshelm	0:2 8:24
5. Hundebach	0:6 5:91

West

TKC Siegen/Dbg II - Pr. Barmen II	15:17
Duisburg 88 II - TKC Gelsenkirchen	11:21
Duisburg 88 II - TKC G'kirchen II	18:14
Union Werl - Preußen Barmen II	23: 9
Union Werl II - Preußen Barmen II	9:23
TKC Siegen/Dbg II - Union Werl	13:19
TKC Siegen/Dbg II - Union Werl II	24: 8
1. Union Brunnen Werl	16- 0 167: 89
2. TKC Gelsenkirchen	4- 4 77: 51
3. TKC Gelsenkirchen II	4- 4 71: 57
4. Preußen 86 Barmen II	4- 4 60: 68
5. TKC Duisburg 88 II	4- 6 63: 97
6. Union Brunnen Werl II	4-12 89:167
7. TKC Ramsbeck	2- 2 33: 31
8. TKC 86 Siegen/Dbg II	2- 4 52: 44
9. Füchterer Wölfe	0- 4 18: 46

Baden-Württemberg

Aitrach I - Aitrach II	22:10
Reutlingen - Göpp. II	17:15
Aitrach II - Ohnholz II	5:27
Aitrach I - Ohnholz II	16:16
Aitrach I - Ohnholz I	7:25
Aitrach II - Ohnholz I	1:31
Hirschl. IV - Göpp. II	19:13
Göpp. II - Aitrach II	16:16
Göpp. II - Aitrach I	11:21
Karlsbad - Oberschwandorf	16:16
Karlsbad - Göpp. II	22:10
Gemrigheim II - Hirschl. IV	14:18
1. Karlsbad	7:1 81: 47
2. Aitrach I	7:5 95: 97
3. Ohnholz I	6:0 80: 16
4. Hirschl. IV	6:2 64: 64
5. Weilimd. II	4:0 42: 22
6. Reutlingen	4:2 54: 42
7. Ohnholz II	3:3 51: 45
8. W'alf. V	2:4 47: 49
9. Gemrigh. II	2:6 53: 75
10. Oberschwandorf	1:3 27: 37
11. Göppingen II	1:9 65: 95
12. Aitrach II	1:9 45:115

Bayern

ASV K'tettau - ASV K'tettau II	23: 9
TKC R'talminster II - ASV K'tau II	9:23
TKC R'talminster II - ASV K'tau	9:23
1. SV Kelheimwinzer II	8 - 0 86:42
2. TFV St.Andreas Eching	4 - 2 62:34
3. ASV Kleintettau	2 - 0 23: 9
4. ASV Kleintettau II	2 - 2 32:32
5. TFV St.Andreas Eching II	2 - 4 57:39
6. TKC Rotthalmünster	0 - 4 18:46
7. TFV St.Andreas Eching III	0 - 6 10:86

Hessen: keine neuen Ergebnisse

TURNIERE

Am 28. Januar fand das „erste Tipp-Kick-Großereignis“ des neuen Jahrzehnts in Mainz statt. 33 Teilnehmer wetteiferten ver-bissen um den „1. Offenen Victoria-Cup“. Im Halbfinale mußte Oliver Bacher drei Sätze lang mit F. Kleofasz um den Sieg ringen. F. Hampel bezwang Lokal-matador Daniel Meuren, der zuvor unter anderem Werner Glück aus-geschaltet hatte, in zwei Spie-len.

1. OFFENER VICTORIA-CUP IN MAINZ

Das rein-Sersheimer Finale schien zur Halbzeit bei einer 2-Tore-Führung Hampels bereits ent-schieden. Oliver drehte den Spieß je-doch noch um, kurz vor Schluß erzielte der Top-Favorit das ent-scheidende 5:4.

Der Mainzer Stadtmeister von 1989 hatte in der Landeshauptstadt so-mit erneut die Nase vorn.

IN ZAHLEN

Viertelfinale:

Hampel (Sersh.) - Heinze (Frank.)
3:5, 4:3 nsd., 4:3 nsd.

Meuren (Mainz) - Kaus (Frankf.)
5:4 nsd., 6:7 nsd., 2:1

Beck (Frankf.) - Kleofasz (Hir.)
2:8, 8:2, 2:6

Picha (Siegen/D.) - Bacher (Ser.)
3:7, 3:6

Halbfinale:

Meuren - Hampel 4:5 nsd., 3:4

Bacher - Kleofasz 5:4, 3:4, 5:4

Finale:

Bacher - Hampel 5:4 (1:3)

IN KUERZE

2. Montan - Cup des TKC 88 Duisburg

Nach dem Einladunsturnier im letzten Jahr war der diesjährige Montan-Cup als offen-es Turnier gestartet worden; in der End-runde traten letztlich 4 Teams in Duis-burg an. Mit drei deutlichen Siegen ge-wann eine SG Waltrop/Witten (Hahn, O.Hah-ne, Barten, Peukert) vor dem Veranstal-ter, der sowohl gegen den dritten, Herku-les Witzhelden, als auch gegen den TKC 86 Gevelsberg siegte.



Mit Waltrop in der Bundesliga ganz oben, in Wuppertaler guter 6.: Holger Wölk (links).

Der Titelverteidiger ließ sich auch in diesem Jahr die Butter nicht vom Brot nehmen: Mit ei-nem Sieg des Büdingers Peter Becker endete am 4. März die ach-te Wuppertaler Stadtmeisterschaft. Becker - bereits in den Jahren 1988 und 89 in der Stadt an der Wupper erfolgreich - schlug in einem packenden Finale seinen Teamkollegen Thomas Hester mit 4:3 Toren.

8. STADTMEISTERSCHAFT IN WUPPERTAL (99 TEILN.)

Das Turnier hatte zwar mehr Masse als Klasse zu bieten, dennoch war es mehr als erfreulich, daß sich zahlreiche Neulinge in der Lehranstalt an der Blutfinke ein-fanden.

IN ZAHLEN

Platz 1+ 2: P. Becker (Büdingen)
- Hester (Büdingen) 4:3

Platz 3+ 4: Bacher (Sersheim)
- Backes (Beuel) 8:0

Platz 5+ 6: Krapoth (Göttin.)
- Wölk (Waltrop) 4:1

Platz 7+ 8: O. Hahne (Waltrop)
- Marquardt (Rehberge) 5:2

Platz 9+10: Noll (Wuppertal)
- Popat (Beuel) 8:5

Platz 11+12: Koc (Hersfeld)
- Bohne (Beuel) 5:3



Durfte sich in jüngster Vergangenheit mit schöner Regelmäßigkeit über Turniersiege freuen: Oliver Bacher (Sersheim, rechts).

Zu diesem Freundschaftsturnier im „kleinen Kreis“ trafen sich 17 Tipp-Kicker aus sieben Vereinen auf dem Lauterer Erbsenberg. In einem spannenden Finale benötigte

19. STADTMEISTERSCHAFT IN KAISERSLAUTERN (17 TEILN.)

der ansonsten souverän spielende Oliver Bacher die Verlängerung, um den Titelverteidiger, Stefan Heinze, mit 5:4 Toren niederzuhalten.

IN ZAHLEN

Platz 1+ 2: Bacher (Sersheim) - Heinze (Frankfurt) 5:4 n.V.
 Platz 3+ 4: P. Becker (BÜd.) - Picha (Siegen/D.) 7:0
 Platz 5+ 6: Gerling (Kais.) - Schwenkert (BÜd.) 5:4 n.V.
 Platz 7+ 8: Kullack (Kais.) - Fohlmeister (Kais.) 5:2

ADRESSEN

Mitgliederbetreuung
 Thorsten Bretzke
 Stockholmstraße 47
 2300 Kiel
 Tel. 0431/525212

Bundesspielleiter
 Hacky Jüttner
 Leipeltstraße 4 b
 2102 Hamburg 93
 Tel. 040/7541158

Turnierbetreuer
 Michael Kaus
 Hafenstraße 19
 6000 Frankfurt/M. 1
 069/231971

Kassenwart
 Andreas Dawo
 Pommernstraße 19
 6740 Landau/Pfalz
 Kto.-Nr. 53645
 Sparkasse Landau
 BLZ 548 500 10

Bitte beachtet, daß sich die Anschrift von Andreas Dawo geändert hat!

Sektionsleiter Nord
 Thorsten Bothe
 Sandersbeek 13
 3400 Göttingen
 Tel. 0551/793099

Sektionsleiter West
 Thomas Schneider
 Croonenbergerstr. 294
 5600 Wuppertal
 Tel. 0202/421772

Sektionsleiter Süd
 Patrick Gerling
 Ringstraße 30
 6751 Höringen
 Tel. 06302/5248

TK-Material
 Reiner Schultheiß
 Allgäuer Straße 24
 7080 Aalen
 Tel. 07361/76885

Pressesprecher
 Jürgen Prem
 Herrnsaaler Weg 12
 8420 Kelheim
 Tel. 09441/9724

HÖLSTEIN MEISTER!

Der alte und neue Schweizer Mannschaftsmeister im Tipp-Kick heißt TKC Hölstein. Die sympathischen Aktiven aus dem Kanton Baselland gewannen die Meisterschaft der Nationalliga A - wie schon im Vorjahr - mit dem Punktemaximum. Herzliche Glückwünsche an Andreas Pighetti, Ruedi Ehrsam, Oliver Merlo und Andreas Bichsel zu ihrer tollen Leistung.

Sein letztes Spiel entschied der neue Titelträger mit 18:14 gegen die Basler Rangers standesgemäß für sich. Auch in der Einzelwertung liegen zwei Akteure des Meisters auf den ersten Plätzen. Bemerkenswert die 45:3 Zähler von Andreas Pighetti.

IN ZAHLEN

Basler Rangers - TKC Mutz Bern	22:10	79:70
Basler Rangers - TKC Wettingen	15:17	53:64
TKC Hölstein - Basler Rangers	18:14	74:64

TABELLE

1. Hölstein	12: 0	143: 49
2. Luterbach I	9: 3	110: 82
3. Wettingen	8: 4	107: 85
4. Basler Rangers	7: 5	118: 74
5. Wimmis	4: 8	82:110
6. TKC Mutz Bern	2:10	54:138
7. TKC Wil	0:12	58:134

IN ZAHLEN

1. Pighetti (Hölstein)	45: 3
2. Ehrsam (Hölstein)	38:10
3. Meister (Luterbach I)	35:13
4. Gerber (Luterbach I)	34:14
5. Liebold (Basel)	31:17
Meili (Basel)	31:17
Merlo (Hölstein)	31:17
8. Bichsel (Hölstein)	29:19
9. Hossmann (Basel)	27:21
10. Kaufmann (Wettingen)	25:23

IN KUERZE

Im Rahmen ihrer JHV beschlossen die Schweizer Tipp-Kicker, bis auf weiteres an keiner Europameisterschaft teilzunehmen. In den STKV-Nachrichten heißt es zur Begründung wörtlich: „Ein Flop löste in dieser Beziehung nämlich bisher den anderen ab. Solange nur in der BRD und in der Schweiz organisiert Tipp-Kick gespielt wird, sind Europameisterschaften lächerlich.“

TURNIER

Ohne Überraschungen endete das erste Mannschaftsturnier des TKC Gelb-Blau Scheuren in Schwadernau: Die Tipp-Kicker aus Wimmis sicherten sich verdient den Sieg. Auf den weiteren Plätzen landeten die Thurgauer Kickers, der TKC Gelb-Blau Scheuren und der TKC Pfungen/Birmersdorf.

1. TKC Wimmis	6:0	75:21
2. Thurgauer Kickers	4:2	57:39
3. TKC Scheuren	2:4	42:54
4. TKC Pf./Birmersdorf	0:6	18:78

Scheuren - Wimmis 6:26, Scheuren - Thurgauer Kickers 10:22, Wimmis - TKC Pf./Birmersdorf 32:0, Thurgauer Kickers - Wimmis 15:17, Scheuren - Pf./Birmersdorf 26:6, Pf./Birmersd. - Thurgauer Kickers 12:20

IN ZAHLEN

Computerrangliste des STKV
(Stichtag: 21.1.1990)

1. Beat Meier (Wimmis)	319,0
2. Brügger (Zürich)	260,0
3. Weber (Thurgau)	241,0
4. Pighetti (Hölstein)	237,5
5. Nater (Zürich)	223,0
6. R. Meier (Wimmis)	210,0
7. Kaufmann (Wettingen)	207,0
8. Schibig (Wimmis)	189,0
9. Ehrsam (Hölstein)	149,5
Thallinger (Scheuren)	149,5
11. Bichsel (Hölstein)	139,5
12. L. Meier (Wettingen)	138,0
13. Merlo (Hölstein)	134,5
14. Meister (Luterbach)	134,0
15. Nyffenberger (Thurg.)	132,0

Mit 18 Mannschaften, von denen allein zehn in Berlin beheimatet waren, ging der DTFV-Pokal in seine zweite Ausspielung.

DTFV-POKAL '77...

Im Schlagerspiel der ersten Runde - Deutscher Meister gegen Deutscher Pokalsieger - schied Titelverteidiger TKC Celle mit 14:18 in Hildesheim aus. Nach einem Vereinaderby der beiden Rehberger Teams im Viertelfinale waren im Halbfinale die ersten Vier der Bundesliga unter sich. Hierbei besiegte die TFG 38 Hildesheim den angehenden Deutschen Meister Berliner TV glatt mit 20:12; die Spvgg. Halbau erreichte durch einen äußerst knappen 17:15-Erfolg gegen Rehberge zum zweiten Mal das Finale. Mit neutralen Schiedsrichtern und an vier Platten fand dann im November das Endspiel in Berlin statt. Zwar zog Halbau in der dritten Runde davon, dann jedoch sah es lange Zeit so aus, als ob die Niedersachsen das Blatt noch wenden könnten. Kolaki und Köhling behielten jedoch die Nerven und sicherten der Spvgg. Halbau nach dem verlorenen Vorjahresfinale mit zwei Unentschieden den Sieg. Sprung und Göhling komplettierten das Team des neuen Pokalsiegers.

Viertelfinale:

TFC Eintracht Rehberge I - TFC Eintracht Rehberge II	21:11
Medo Kickers Hannover - TFG 38 Hildesheim	8:24
Berliner TV 62 - TKC Wöllstadt	20:12
TFC Kickers Hamburg - Spvgg. Halbau Berlin	13:19

Halbfinale:

TFG 38 Hildesheim - Berliner TV 62	20:12
TFC Eintracht Rehberge - Spvgg. Halbau Berlin	15:17

Finale:

Spvgg. Halbau Berlin - TFG 38 Hildesheim	17:15
---	-------

Mit 29 Teilnehmern war 1978 ein erster Höhepunkt in der noch jungen Geschichte des DTFV-Pokals erreicht. Wie im Vorjahr trafen bereits in der ersten Runde der amtierende Meister und der frischgebackene Pokalsieger aufeinander. Der Cupverteidiger hatte erneut das Nachsehen: Der Berliner TV warf die Spvgg. Halbau Berlin durch ein glattes 19:13 aus dem Wettbewerb. Nach der Berliner folgte in diesem Jahr die norddeutsche Vormachtstellung; vom Halbfinale an war der Norden unter sich. Die Vorschlußrunde brachte zwei Lokalderbys: In Hamburg setzte sich die Spielgemeinschaft St. Pauli/Celle deutlich durch. In Hildesheim mußte der

... UND '78

angehende Deutsche Meister das Torverhältnis (78:60) zu Hilfe nehmen, um sich gegen die eigenen Senioren durchzusetzen. Für das Finale in Bremen waren die 38er hohe Favoriten, zumal sie das Punktspiel mit 24:8 gewonnen hatten. Zur Überraschung aller konnte die Spielgemeinschaft jedoch mithalten, was die Hildesheimer offensichtlich nervös werden ließ. Als dann die SG auf 14:10 davonzog, ließ die TFG jeglichen Biß vermissen.

Viertelfinale:

Berliner TV 62 - TFC Kickers Hamburg	11:21
SG St. Pauli/Celle - RB 22 Kirchheim	18:14
PTV Arminia Berlin II - TFG 38 Hildesheim Sen.	4:28
TFG 38 Hildesheim - TFC Eintracht Rehberge	20:12

Halbfinale:

TFG 38 Hildesheim - TFG 38 Hildesheim Sen.	16:16
SG St. Pauli/Celle - TFC Kickers Hamburg	21:11

Finale:

SG St. Pauli/Celle - TFG 38 Hildesheim	18:14
---	-------

Hallo!

Mein Name ist Jürgen Prem. Ich bin 23 Jahre alt und neues Mitglied des DTFV-Präsidiums in der Funktion des Pressesprechers. Seit 1981 bin ich Aktiver der Tipp-Kick-Abteilung des SV Kelheimwinzer 1966 e.V.. Spätestens seit der



DTFV-
Pressesprecher:

Jürgen
Prem

eigenen Ausrichtung der SDEM 1987 und der DEM 1989 weiß ich, wie schwer es ist, mit den Medien Kontakte zu knüpfen. Während aus eigener Erfahrung Radiostationen und Zeitungen dem TK-Sport offener gegenüberstehen, ist es sehr schwer, die TV-Stationen für unser Hobby zu interessieren. Berichte im Fernsehen sind meiner Meinung nach jedoch die beste und effektivste Werbung. So wurde ich beispielsweise im Rahmen der DEM 1989 zwar zu Interviews mit zwei Radio-Sendern eingeladen und konnte Zeitungsberichte (unter anderem im Kicker-Sportmagazin) arrangieren, doch von sämtlichen Fernsehstationen erhielt ich eine Absage. Sicherlich ist das aufgrund der investierten Arbeit und Mühe oft frustrierend, dennoch sehe ich keinen Grund dafür, die Flinte ins Korn zu werfen. Im Gegenteil: Jetzt gilt es erst recht, den ständigen Kontakt mit den Medien zu suchen, um Tipp-

Kick populärer zu machen und somit mehr TK-Freunde hinzuzugewinnen.

Deshalb habe ich mich zur Verfügung gestellt, die Clubs hierbei zu unterstützen. Besonders wichtig ist es, daß jeder Club zunächst einmal selbst die Initiative ergreift und keine Mühen scheut, Plakate anzufertigen, Flugblätter zu verteilen, Clubzeitungen zu verfassen, regelmäßig Berichte und Leitungsartikel zu schreiben, um diese dann regionalen Sendern und Zeitungen zukommen zu lassen.

Vor allem sollte man dabei versuchen, mit Redakteuren ins Gespräch zu kommen, sie auch zu Turnieren etc. einzuladen, damit sich der Journalist auch ein Bild vom TK-Sport machen kann.

Für Tips und Fragen in dieser Richtung stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ferner bitte ich Euch, mir Turnierankündigungen (Einladungen), Clubzeitungen und Berichte zuzusenden, damit ich bei Anfragen genaue Angaben weitergeben kann. Darüberhinaus will ich Radio- und Fernsehstationen einen Überblick und eine Auswahl an Turnieren anbieten.

Zusätzlich möchte ich folgende Aktion einleiten, von der ich hoffe, daß sie eine rege Beteiligung findet:

UNTERSCHRIFTEN SAMMELN !!!!!!!!!!!!!

Ich möchte ab sofort eine Unterschriftenaktion starten, bei der sämtliche Clubchefs und möglichst viele Tipp-Kicker in Aktion treten. Diese gesammelten Unterschriften sollen mir zugesendet werden.

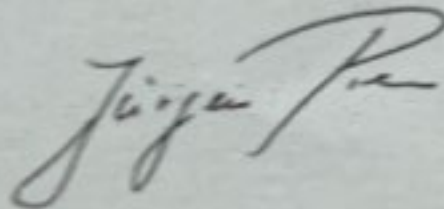
Ich habe ein Video-Band über Tipp-Kick und die DEM 89 gedreht und vertont. Dieses werde ich mit den Unterschriften, Turnierankündigungen und TK-Informationen an sämtliche TV-Stationen verschicken.

Das Motto der Aktion lautet:
„Ich bin Anhänger des TK-Sports und hätte gern, daß im Fernsehen darüber berichtet wird.“

Jeder Unterschriftensammler sollte sich drei Listen anfertigen, in denen er jeweils jeden TK-Freund (also dreimal) unterschreiben läßt. Ob diese Aktion letztlich erfolgreich ist, wird sich herausstellen. Ich möchte jedoch nichts unversucht lassen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche viel Spaß beim Tipp-Kick.

Der schwarz-weiße Ball möge rollen!

Euer



.....
 • DER CHAMPION
 • DIE AKTUALISIERTE
 • SONDERAUSGABE ZUR DEM
 • UND
 • DAS DEM- VIDEO 1989
 • FUER 46,- DM (incl. Porto+
 • Verpackung)
 • Jürgen Prem
 • Herrnsaaler Weg 12
 • 8420 Kelheim
 • Tel. 09441/9724
 •



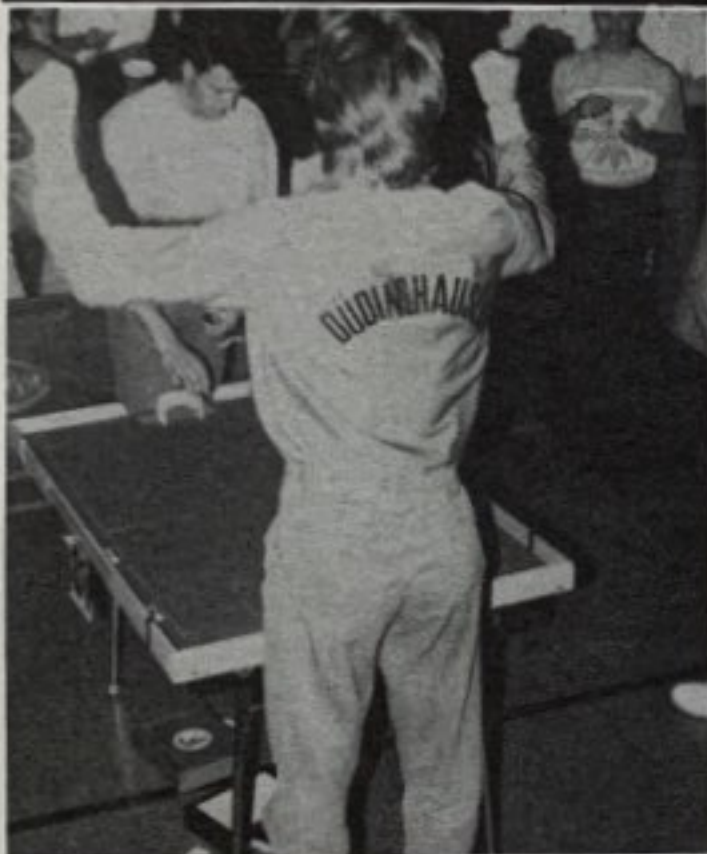
„Wanderer“ Michael Steinfeld (rechte) ist mittlerweile Mitglied beim TKV Techno Kaiserslautern. Der Ider-Obersteiner hat in der Oberliga Südwest bislang satte 4010 Zähler einfahren können.

TIPP-KICK

Der TKV Techno Kaiserslautern wurde am 15. Juni 1989 von Martin Klein, Janine Schulz und Michael Blügel gegründet. Zuvor verließen Martin Klein und Michael Blügel den ehemaligen Verein 1. TKC Kaiserslautern aus Unzufriedenheit über den ersten Vorsitzenden Patrick Gerling. Ende Juli beschloß man dann, ei-

P O R T R A I T

ne Spielgemeinschaft mit dem hessischen Traditionsclub TKV BÜdingen einzugehen, um den Platz in der Oberliga Südwest trotz zahlreicher Weggänge zu halten. Nach der DEM 1989 verstärkte man sich dann mit dem Quartett aus Ider Obersteins: Lydie, Ecki und Josch Kuhn sowie Michael Steinfeld. Im Oktober kamen noch drei Leuterer Nachwuchsleute hinzu, so daß man nun etwa zehn Mitglieder zählt. Auf der JHV 1989 in Wuppertal konnte man die SEM erstmals nach Kaiserslautern holen. Diese geht am Ostersonntag in der weiträumigen Barbarossa-halle über die Bühne.



Die Kicker aus Düdinghausen hatten nach einem Beinbruch wieder obenauf: bislang nicht viel Grund zu jubeln. Stefan Grote (Drispensstedt).

TELEGRAMM

Drispensstedt - Rehberge II
17:15/54:53

Nachtigall 7:1/22:10, Grote
5:3/14:13, Knörenschild 3:5/
7:7, Koch 2:6/11:23
Funke 7:1/20:12, Kämmerer
5:3/15:15, Jung 3:5/10:6,
Dohl 0:8/8:20

Wuppertal - Waltrop
6:26/49:87

Ruscheweyh 3:5/14:17, Noll
3:5/15:21, Röntgen 0:8/12:23,
Kirchner 0:8/8:26
O. Hahne 8:0/27:12, Wölk
6:2/17:8, S. Hahne 6:2/22:14,
T. Hahn 6:2/21:15

Düdinghausen - Drispensstedt
9:23/59:79

A. Schuster 4:4/18:20, Krüger
3:5/12:19, Brandes 2:6/17:22,
Schade 0:8/12:18
Grote 8:0/27:11, Nachtigall
6:2/18:11, Knörenschild 6:2/
15:13, Koch 3:5/19:24

Quickborn/Hamburg - Rehberge I
18:14/73:69

Strichow 7:1/25:13, Klecz 5:3/
13:10, Jüttner 4:4/22:23, Leu
2:6/13:23
Lorenzen 6:2/19:13, Kucksdorf
4:4/22:21, Handtke 4:4/15:16,
Marquardt 0:8/13:23

Drispensstedt - Rehberge I
19:13/65:51

Grote 7:1/20:10, Knörenschild
6:2/17:13, Nachtigall 4:4/16:12,
Koch 2:6/12:16
Marquardt 5:3/15:14, Handtke
4:4/15:14, Kucksdorf 4:4/13:14,
Lorenzen 0:8/8:23

DTFV-POKAL

Auf wundersame Weise erreichte uns kurz vor Redaktionsschluß noch ein Resultat aus dem DTFV-Pokal. Im Achtelfinale schlug Hildesheim Rehberge I mit 23:9.

So geht's

bis zum 12.3. hatte die Rundschau noch 16 Seiten. Dann kam ein Anruf aus der neu gewählten Druckerei, daß aufgrund der technischen Verfahrensweise 20 Seiten preisgünstiger seien. Also zauberte die zwar frustrierte, aber keineswegs arbeitsunwillige Redaktion noch einmal vier Seiten - die von 16 bis 19 nämlich - aus dem Ärmel. Daher auch die auf den ersten Blick unmotiviertere Platzierung der dritten Bundesliga-Seite...

Neue Entwicklung beim Erstligisten PUR Wasseralfingen: Wie dem Tipp-Kick-Magazin zu entnehmen ist, kehren Andreas Schneider und Dirk Rolle noch während der laufenden Saison zu den Junior Kickers aus Mannheim zurück. Die Auflösung bzw. Disqualifikation des ersten Aalener Teams dürfte somit immer wahrscheinlicher werden.

»» BUNDESLIGA ««

ADRESSÄNDERUNG-ADRESSÄNDERUNG

Klaudio Kazmierczak, Hoffeldstr. 207, 7000 Stuttgart 70, Tel. 0711/7280109

TELEGRAMM

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1989 (48 TEILN.)

Um Platz 1: FÜBinger (Hirsch.)
- Häfner (Hirschl.) 4:2
Um Platz 3: Gehrung (Sersh.)
- Kazmierczak (Hirsch.) 3:2
Um Platz 5: F. Kleofasz (Hir.)
- Hautzinger (Sersh.) 5:2
Um Platz 7: Pfeiffer (Hirsch.)
- Glück (Stuttgart) 11:7 n.V.
Um Platz 9: Hampel (Sersheim)
- Schneider (W'alfingen) 6:5
Um Platz 11: Manes (Hirschl.)
- Schlotz (Hirschlanden) 7:6

TELEGRAMM

Im Rhein-Main-Donau-Pokal, der nach dem UEFA-CUP-SYSTEM ausgetragen wird, gab es bislang folgende Resultate:

Bensheim/Kolmbach I - BÜdingen/
K'lautern 3:29/2:30
Bensheim/Kolmbach II - Bad
Dürkheim 2:30/0:32
Hundsbach - Freillaubersheim
19:13/5:27
Lerchenberg - Wöllstadt
22:10/12:20
Menden - Bad Hersfeld
17:15/14:18



Erreichte bei der Baden-Württembergischen-Einzelmeisterschaft 1989 einen guten neunten Rang: Frank Hampel (TFV Sersheim).

- 25.03. 4.Stromberg-Pokalturnier '90, 5 DM, 9.15 Uhr, max. 42 Teilnehmer, Frank Hampel, Grünewaldweg 3, 7126 Sersheim, 07042/34046
- 31.03. 7.Frankenwaldpokal '90 (Mannschaftsturnier), 16 DM, 9.30 Uhr, Anm. 28.03.90
- 01.04. 5.Heinz-Glas-Turnier Kleintettau, 7 DM, 9.30 Uhr, Anm. 28.03.90, Michael Ruß, Mittlere Siedlung 20, 8648 Tettau, 09269/1714
- 14.04. Techno-Cup KL, 5 DM, 10.00 Uhr,
- 15.04. SEM, Kaiserslautern, 8 DM, 10.00 Uhr
- 16.04. Deutschland-Cup (Mannschaftsturnier) in KL, 20 DM, 10.00 Uhr, Anmeldeschluß für die drei Turniere 07.04.90
- 22.04. Hamburger Frühjahrsturnier, 5 DM, 9.30 Uhr, Hacky Jüttner, Leipeltstr. 4b, 2102 Hamburg 93, 040/7541158
- 28.04. 8.Glemsgau-Pokal Hirschlanden, 6 DM, 10.00 Uhr, Anm. bis 9.30 Uhr,
- 28.04. 8.Glemsgau-Pokal Hirschlanden, 6 DM, 10.00 Uhr, Anm. bis 25.04., Andreas Sigle, Mozartweg 1, 7257 Ditzingen 5, 07156/32622 o. 78707
- 29.04. WEM Wuppertal, 6 DM, 10.00 Uhr, Anm. bis 9.30 Uhr, Thomas Schneider, Cronenberger Str. 294, 0202/421772
- 06.05. 5.offene Mainzer SM, ?, 10.00 Uhr, Daniel Meuren, 06131/232915
- 12.05. 4.Optik-Niki-Wanderpokalturnier (Mannschaftsturnier), 15 DM, 10 Uhr, max. 9 Teams, Anm. bis ?
- 13.05. 2.Echinger Tipp-Kick-Cup, 5 DM, 10.00 Uhr, Wolfgang Kuffner, Korbinianstr. 10, 8057 Echting, 089/3192412
- 13.05. Duisburger SM, ?, 9.30 Uhr, Anm. bis 11.05.90, Jörg Ivanusic, Dahlmannstr. 32, 4100 Duisburg 11, 0203/402397
- 27.05. NEM Alfeld, 8 DM, 10.00 Uhr, Anm. bis 23.05.90, Rolf Grämmel, über dem Bruche 8, 3220 Alfeld/Leine, 05181/25668
- 2.-4.06. Ostalb-Pokal Aalen, 3.6. Einzel, 4.6. Mannschaft, Anm. bei Wolfgang Mayer (PWR Wasseralfingen) ?
- 08.09. 5.Spree-Cup (Mannschaftsturnier), 20 DM, 9.30 Uhr, Anm. bis 6.9.
- 09.09. Berliner Pokalmeisterschaft, 5 DM, 10.00 Uhr, Christian Lorenzen, Plaßstr. 16, 1000 Berlin 37, 030/8155130 oder 030/4514944(Verein)

Deutsche Einzelmeisterschaft in Schöppenstedt: NEUER TERMIN !!!!!!!!!!!!!!!

1 5. 0 9. 90 und 1 6. 0 9. 90

Neue Clubs

- 1.TKC Weinheim, Manfred Mahr, Pommernstr. 6, 6940 Weinheim/Wald
- Ketzberger Kickers 89, Oliver Magdic, Dycker Str. 130, 5650 Solingen, 0212/592730
- 1.TKC Bramsche, Henning Horn, Arnheimer Str. 4, 4550 Bramsche, 05461/4055

Neue Interessenten

- Rüdiger Strenge, Kulbeweg 28, 1000 Berlin 28
- Heinz Hartweg, Drosselgasse 5, 4403 Senden, 02598/8174

DDR: Uwe Urbatzka, Straße 64 Nr. 92/69, Postfach 351-20, DDR-1113 Berlin